## Vereins-Statuten

## **Gastroenterology Foundation Zurich**

#### Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen "Gastroenterology Foundation Zurich" besteht ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein im Sinn von Art. 60 ff. ZGB, mit Sitz in Zürich.

#### Art. 2 Zweck

Ziel des Vereins ist es, ein Netzwerk und eine Kommunikationsplattform für Ärzte und Forscher mit einem spezifischen Interesse an Gastroenterologie in Zürich zu etablieren und zu unterhalten:

- a) Das GFZ unterstützt die wissenschaftliche Forschung sowie die Aus-, Weiter- und Fortbildung auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie.
- b) Das GFZ plant, koordiniert und leitet klinische Studien.
- c) Das GFZ plant, koordiniert und leitet Patientenbefragungen.

Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfezwecke.

#### Art. 3 Mitglieder

Das GFZ besteht aus:

- a) ordentlichen Mitgliedern
- b) Ehrenmitgliedern

Ordentliche Mitglieder: Ärzte und Wissenschaftler, bevorzugt Mitglieder der SGG, mit einem speziellen Interesse an Gastroenterologie können Mitglied des GFZ werden. Es besteht kein Recht auf Aufnahme. Ordentliche Mitglieder sind an der Vereinsversammlung stimmberechtigt und sind in den Vorstand wählbar. Es besteht eine einmalige Beitragspflicht, deren Höhe der Vereinsvorstand festlegt.

Ehrenmitglieder: Persönlichkeiten, die sich um die Forschung auf dem Gebiet der Gastroenterologie oder um das GFZ verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Wahl erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes an der Generalversammlung mit 2/3 Mehrheit. Sie werden von der Beitragspflicht befreit.

#### Art. 4 Aufnahme

Die Aufnahme von Neumitgliedern erfolgt durch Anmeldung an den Sekretär, welche über die Aufnahme gemäss den Aufnahmekriterien entscheidet.

Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand nach freiem Ermessen. Die Ablehnung von Aufnahmegesuchen ist nicht zu begründen.

#### Art. 5 Austritt und Ausschluss

Die Mitgliedschaft im GFZ erlischt:

- a) Durch schriftliche Mitteilung des Verzichts auf die Mitgliedschaft an den Sekretär.
- b) Durch Ausschluss aus dem GFZ, wenn ein Mitglied den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt hat, und 3x vom Sekretär schriftlich gemahnt worden ist. Rekursinstanz für angefochtene Entscheide des Vorstandes betreffend Mitgliedschaft im GFZ ist die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand ist berechtigt, mittels ¾ Mehrheit aus wichtigen Gründen ein Mitglied aus dem Verein auszuschliessen. Vor einem Ausschluss ist das Mitglied anzuhören. Der Entscheid ist schriftlich und begründet zu eröffnen. Gegen den Entscheid kann das Mitglied an die nächste Vereinsversammlung rekurrieren.

#### Art. 6 Vereinsmittel

Die Mittel des Vereins ergeben sich aus:

- a) Erlös aus eigenen Aktivitäten
- b) Mitgliederbeiträgen
- c) Spenden, Sponsorenbeiträge, allfälligen Subventionen und weiteren Einnahmen

#### Art. 7 Haftung

Für alle Verbindlichkeiten des Vereins haftet der Verein ausschliesslich mit dem Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

## Art. 8 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- a) Die Vereinsversammlung
- b) Der Vorstand

## Art. 9 Vereinsversammlung: Kompetenzen

Die Versammlung der Vereinsmitglieder (Vereinsversammlung) ist das oberste Organ des Vereins und findet mindestens 1x jährlich statt. Ihr stehen insbesondere die folgenden Befugnisse zu:

- a) Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten/der Präsidentin
- b) Abnahme des Protokolls der letzten Vereinsversammlung
- c) Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes
- d) Genehmigung der Jahresrechnung
- e) Décharge-Erteilung an den Vorstand Beschlussfassung über das Jahresprogramm, insbesondere der vom Verein zu realisierenden Projekte
- f) Beschlussfassung über das Vereinsbudget
- g) Beschlussfassung über Statutenänderungen
- h) Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern
- i) Entscheid über Ausschlussrekurse von Mitgliedern
- j) Beschlussfassung über eine allfällige Auflösung des Vereins

#### Art. 10 Beschlussfähigkeit – Beschlussfassung

Die Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vereinsmitglieder anwesend sind (inkl. Vorstandsmitglieder).

Die Vereinsversammlung fasst ihre Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen, sofern nicht diese Statuten etwas anderes Abweichendes vorschreiben. Ein Stichentscheid steht dem Präsidenten zu.

Jedes Vereinsmitglied hat je eine Stimme. Mitglieder können das Stimmrecht nur durch persönliche Teilnahme an der Versammlung ausüben.

Die Stimmabgabe erfolgt offen durch Handerheben. Auf Antrag und Beschluss der Vereinsversammlung kann die Stimmabgabe auch geheim erfolgen.

Die schriftliche Zustimmung aller Mitglieder zu einem Antrag ist einem Beschluss der Vereinsversammlung gleichgestellt.

## Art. 11 Einberufung – Traktanden

Die Einberufung einer Vereinsversammlung erfolgt schriftlich durch den Vorstand. Die Einladung dazu ist spätestens am 20. Tag vor dem Versammlungstag unter Bekanntgabe der Traktandenliste an die letzte, dem Verein bekanntgegebene Adresse der Mitglieder, zu verschicken. Einladungen per E-Mail sind gültig.

Gültig Beschluss gefasst werden kann nur über Traktanden, welche gemäss Absatz 1 richtig angekündigt wurden. Vorbehalten bleiben Absätze 3, 5 und 6 hiernach.

Ordnungsanträge sind jederzeit und ohne Traktandierung zulässig.

Anträge zu traktandierten Geschäften können dem Vorstand vor der Versammlung schriftlich eingereicht oder erst an der Versammlung gestellt werden.

Anträge zu nicht traktandierten Geschäften sind dem Vorstand schriftlich so früh wie möglich einzureichen, mindestens aber 10 Tage vor der Versammlung. Anträge, welche dem Vorstand rechtzeitig vor Versand der Einladung zur Vereinsversammlung zugegangen sind, hat dieser in die Traktandenliste aufzunehmen.

Über nicht traktandierte Geschäfte kann in Abweichung von Art. 67 Abs. 3 ZGB nach Entscheid des Vorstandes diskutiert und auch gültig Beschluss gefasst werden, sofern der Antrag dazu dem Vorstand gemäss vorstehendem Absatz mindestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht wurde. Über andere, nicht traktandierte Geschäfte, kann diskutiert aber nicht Beschluss gefasst werden.

# Art. 12 Ordentliche – Ausserordentliche Vereinsversammlung Die ordentliche Vereinsversammlung findet jährlich statt.

Ausserordentliche Vereinsversammlungen finden statt auf Beschluss des Vorstandes oder einer Vereinsversammlung.

Wenn ein Fünftel aller Mitglieder es schriftlich unter Angabe der Traktanden beim Präsidenten verlangt, hat dieser innert 30 Tagen eine Vereinsversammlung einzuberufen. Im Unterlassungsfall kann die Einberufung direkt durch die Antragsstellenden erfolgen.

#### Art. 13 Vorsitz – Protokoll

Der Vorsitz in den Vereinsversammlungen führt der Präsident oder in dessen Verhinderung ein vom Vorstand bestimmtes anderes Mitglied.

Der Vorsitzende bestimmt den Protokollführer und einen oder mehrere Stimmenzähler. Protokollführer und Stimmenzähler müssen nicht Vereinsmitglieder sein.

Die Beschlüsse der Vereinsversammlung sind in schriftlichen Protokollen festzuhalten, welche vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen sind.

## Art. 14 Vorstand: Mitglieder – Amtsdauer – Konstituierung

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, welche für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Wiederwahl ist unbeschränkt möglich.

Der Präsident wird aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder durch die Vereinsversammlung bestimmt.

Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst und umschreibt und verteilt nach jeweiligem Bedarf die Aufgaben und Kompetenzen seiner Mitglieder.

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Barauslagen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden.

## Art. 15 Aufgaben und Kompetenzen des Vorstands

Der Vorstand ist das ausführende Organ des Vereins. Er führt die laufenden Geschäfte und trifft sich zu Vorstandssitzungen. Ihm stehen dabei insbesondere folgende Aufgaben und Befugnisse zu:

- · Einberufung und Leitung der Vereinsversammlung
- Vorbereitung der Geschäfte zuhanden der Vereinsversammlung mit Antragstellung dazu
- Abgabe eines Jahresberichtes zuhanden der ordentlichen Vereinsversammlung
- Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets für das kommende Vereinsjahr
- Erstellen eines Jahresprogrammes für die Projekte des Vereins
- Vollziehung der Beschlüsse der Vereinsversammlung
- Realisation aller von der Vereinsversammlung beschlossenen Projekte und Abschluss aller in diesem Zusammenhang notwendigen Verträge.
- Veröffentlichung und Verbreitung aller vom Verein realisierten Dokumentationen und des weiteren Informationsmaterials des Vereins und Festlegung der dafür geschuldeten Gebühren und Preise
- Verwaltung des Vereinsvermögens
- Einsetzung und Überwachung von Arbeitsgruppen und Umschreibung von deren Aufgaben und Kompetenzen
- Führung von Verhandlungen mit Behörden und Dritten inklusive allfälliger Vertragsabschlüssen
- Vertretung des Vereins nach aussen
- Entscheid über den Ausschluss von Mitgliedern unter Vorbehalt des Rekurses an die Vereinsversammlung
- Beschlussfassung über alle Angelegenheiten und Erledigung alle Geschäfte, welche nicht durch Gesetz oder Statuten einem anderen Organ zugewiesen sind.

Der Vorstand kann für die Erfüllung operativer Aufgaben gegen eine angemessene Entschädigung Personen anstellen oder beauftragen.

### Art. 16 Vorstandssitzungen - Zirkularbeschlüsse

Der Vorstand versammelt sich auf Antrag des Präsidenten oder eines anderen Vorstandsmitgliedes, so oft es die Geschäfte erfordern.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder, mindestens jedoch zwei, an der Sitzung teilnehmen.

Der Präsident leitet als Vorsitzender die Vorstandssitzungen. Im Fall seiner Verhinderung wählen die anwesenden Vorstandsmitglieder aus ihrem Kreis einen Vorsitzenden für die betreffende Sitzung.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu.

Sofern kein Vorstandsmitglied Einspruch erhebt, können alle Vorstandsbeschlüsse auch auf dem Zirkularweg gefasst werden.

Die Beschlüsse des Vorstands sind in schriftlichen Protokollen festzuhalten, welche vom Vorsitzenden zu unterzeichnen und allen Vorstandsmitgliedern zuzustellen sind.

## Art. 17 Zeichnungsberechtigung

Der Vorstand legt die Art der Zeichnungsberechtigung fest.

#### Art. 18 Vereinsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

#### Art. 19 Statutenänderung

Statutenänderungen werden durch die Vereinsversammlung beschlossen.

Für eine Änderung des Zweckartikels ist die Zustimmung von 2/3 der anwesenden oder vertretenen Mitglieder notwendig.

Eine Änderung der ausschliesslich gemeinnützigen Zielsetzung des Vereins und der Verwendung der Vereinsmittel zu ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken auch im Falle der Vereinsauflösung (Art. 21 Abs. 3) sind ausgeschlossen. Falls ein entsprechender Beschluss einstimmig gefällt wird, hat er die Auflösung des Vereins und die Liquidation der Vereinsmittel gemäss Art. 21 zur Folge.

## Art. 20 Auflösung

Für einen Beschluss zur Auflösung des Vereins ist die Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder notwendig.

Die Liquidation des Vereins wird anschliessend durch den Vorstand vollzogen, sofern die Vereinsversammlung nicht andere Liquidatoren bestimmt.

Der sich nach Liquidation ergebende Aktivsaldo ist vollumfänglich und ausschliesslich einer von der Vereinsversammlung bestimmten gemeinnützigen, steuerbefreiten Organisation oder Institution mit Sitz in der Schweiz mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zu übergeben. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.

## Art. 22 Inkrafttreten

Diese Statuten sind an der Gründungsversammlung vom 13. Juli 2018 angenommen worden und sind mit diesem Datum in Kraft getreten.

Unterschrift von einem Mitglied des Vorstandes:

Prof. Dr. med. Stephan Vavricka